

GEMEINDEBLATT

Auenkirchgemeinde Markkleeberg-Ost mit Dölitz und Dösen

16. Februar 2018 - 15. April 2018



Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!

Joh 19,30

Ab und zu sendet mir mein Vater das Foto eines besonderen Motives. Es geht um den Kreuzweg. Den Weg Jesu. Die zweite Station: Jesus nimmt das Kreuz an. Sie ist mir die liebste geworden. In ihr findet mein Glaube Nahrung. Jesus nimmt das Kreuz an. Es gehört nicht einfach zu ihm dazu. Jesus - ach der mit dem Kreuz! Nein: Er nahm das Kreuz an. Er erhält es von Menschen. Die einen ertragen ihn nicht mehr. Die anderen können seinem Weg nicht folgen. Er nimmt das Kreuz an. Ich summe: „Bless the Lord, my soul, and bless God's



Foto: (c) 2009 Bernd Arnold, Köln,
Frederik Kiparski, Hannover

holy name. Bless the Lord, my soul, who leads me into life.“ - „Meine Seele erhebt den HERRN und ehrt SEINEN heiligen Namen. Meine Seele erhebt den HERRN, der mich durch's Leben führt.“ Er nimmt es an. Ich kann gehen. Er nimmt es an. Ich werde frei. Er nimmt es an. Er nimmt mich an. Dann - am Kreuz sagt er: Es ist vollbracht. Sagt nicht: Ich habe es geschafft. Sagt: Es ist vollbracht. Ich spüre, „Es“ hat etwas mit mir, mit meinem Leben zu tun. Es hat etwas mit menschlichen

Ränkespielen zu tun, mit Macht und Ohnmacht. Er stellt sich ihnen. Geht ihnen nicht aus dem Weg. Stellt sich in den Weg: Seht her! Seht, wie es zugeht in eurer Welt. Wie lange soll das so weitergehen mit den Friedensstiftern, mit den Gerechtigkeitskämpfern, mit den Schöpfungsmahnern? Die Oberen flüstern einander zu: Wir haben es

vollbracht! Ihn sind wir los. Wieder einmal. Wir werden es immer wieder schaffen! Doch Jesus sagt: Nicht ihr habt es geschafft. Es ist vollbracht! Ihr könnt nun gehen. Alle, die nach euch kommen, werden auch gehen!

- Es ist vollbracht! Das ist keine Schlusskadenz. Es ist die Brücke zu einer neuen Melodie. Ein Lied entsteht: Eure Herren gehen - unser Herr kommt. Das Alte vergeht. Das hat mit meinem Leben zu tun. Auch mit deinem. Ich nehme das Lied an. Viele vor dir und mir summten es, wurden Resonanzraum der einen Hoffnung. Und immer da, wo Leben wieder blüht - ein Singen: Es ist vollbracht!

Ihr Pfr. Jörg Sirrenberg

Gottesdienste

Alle Kinder sind während der Gottesdienste zum Kindergottesdienst eingeladen. In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt.

*Zum **offenen liturgischen Chor** ist jeder herzlich eingeladen, der gern singt und Erfahrungen im Chorsingen hat. An den betreffenden Sonntagen werden ab 9 Uhr in der jeweiligen Kirche liturgische Stücke, Kanons oder Choräle geprobt.*

Abendmahl halten wir in der Regel jeden Sonntag. In der ersten Runde wird Traubensaft ausgeteilt. Unsere Hostien sind glutenfrei.

11.02. Estomihi Pfrn. Gerhardt
10.00 Uhr Johanniskirche

14.02. Aschermittwoch Pfrn. Petrasch
19.00 Uhr Auenkirche
Aschekreuzandacht

18.02. Invokavit Pfr. i. R. Eichhorn
10.00 Uhr Auenkirche

25.02. Reminiszere Pfr. Sirrenberg
10.00 Uhr Johanniskirche

04.03. Okuli Pfr. i. R. Jacob
10.00 Uhr Auenkirche
mit offenem liturgischen Chor

11.03. Lätare Pfrn. Gerhardt
10.00 Uhr Johanniskirche
mit Jugendchor

18.03. Judika Pfr. i. R. Dr. Seidel
10.00 Uhr Auenkirche

25.03. Palmarum Pfr. Lehnert
10.00 Uhr Auenkirche
mit offenem liturgischen Chor

29.03. Gründonnerstag Pfr. Sirrenberg
19.30 Uhr Johanniskirche
Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden

30.03. Karfreitag Pfr. Sirrenberg
10.00 Uhr Marienbrunn

01.04. Ostersonntag Pfrn. Deeg
neu: 5.45 Uhr Osterfeuer im Pfarrgarten
6.00 Uhr Einzug in die Auenkirche
**Lichtfeier zur Osternacht
anschließend Osterfrühstück**

10.00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Seidel
Familiengottesdienst zum Osterfest,
**anschließend Ostereiersuchen für
die Kinder im Pfarrgarten**

02.04. Ostermontag Vikar Glüer
10.00 Uhr Marienbrunn

08.04. Quasimodogeniti Pfr. Sirrenberg
10.00 Uhr Johanniskirche

15.04. Misericordias Domini Pfrn. Deeg
10.00 Uhr Auenkirche

22.04. Jubilate Pfr. i. R. Dr. Seidel
10.00 Uhr Johanniskirche

Gottesdienste im Seniorenheim in der TRIGALERIA:

27.02., 10.00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Seidel

27.03., 10.00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Seidel

Mittwoch, 28. Februar 2018
20.00 Uhr Jugendraum

Berauscht euch an der Liebe

Gesprächsabend im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche im Leipziger Süden zum Hohelied
 4,12 - 5,1 ; 7,7 - 10

Freitag, 02. März 2018
**19.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus
 Connewitz**



Die Gruppen unserer Gemeinde laden ein

Kinderkreis: Jugendraum

Für Kinder ab 5 Jahre bis einschl. 1. Klasse
 mittwochs 15.30-16.30 Uhr

Christenlehre: Jugendraum

1. u. 2. Klasse freitags 14.45-15.45 Uhr
 3. u. 4. Klasse dienstags 14.45-15.45 Uhr
 5. u. 6. Klasse freitags 16.00-17.00 Uhr

Konfirmanden: Jugendraum

7. Klasse donnerstags 17.00-18.00 Uhr
 8. Klasse donnerstags 18.15-19.15 Uhr

Junge Gemeinde: Jugendraum

freitags 19.00 Uhr

Offener Gesprächskreis:
 Ort bitte im Pfarramt erfragen

Mittwoch, 28. Februar 20.00 Uhr

Mittwoch, 14. März 20.00 Uhr

02. - 04. März 2018
Gemeindehaus

Offener Improvisations- workshop

für Kinder von 7 - 12 Jahren

Die Erschaffung der Welt

*- dargestellt mit Geräuschen und Klängen,
 auf Instrumenten
 und mit der Stimme -*

*Leitung: Birgit Engel (Percussionistin)
 und Susanne Blache (Kantorin)
 weitere Informationen siehe Seite 7*

*Für die Teilnahme am Workshop wird ein
 Teilnehmerbeitrag von 10 € erhoben.*

Sonntag, 04. März 2018
17.00 Uhr Auenkirche

Die Erschaffung der Welt

**Abschluss-Performance des
 Improvisations-Workshops
 mit Rhythmus-Instrumenten
 und Klängen aller Art**

**Teilnehmer des Improvisations-
 Workshops für Kinder**

Leitung: Birgit Engel / Susanne Blache
 Eintritt frei, Spenden sind willkommen

„60 Plus“: Jugendraum

Dienstag, 13. Februar 17.00 Uhr

Dienstag, 13. März 17.00 Uhr

Älteren- und Seniorenkreis:**Johanniskirche Dösen**

Mittwoch, 28. Februar 14.00 Uhr

Mittwoch, 28. März 14.00 Uhr

Chor im Gemeindehaus**Kurrende** (Vorschulalter bis 2. Klasse)

freitags 16.00-16.50 Uhr

Kinderchor (3. bis 6. Klasse)

freitags 17.00-18.00 Uhr

Jugendchor (ab 7. Klasse)

dienstags 18.00-19.30 Uhr

Kantorei

donnerstags 19.30 Uhr

Freud & Leid in der Gemeinde**Getauft wurde:****Ida Rüffert****Christlich bestattet wurde:****Eberhard Thumeyer**

im Alter von 91 Jahren

**Ein herzliches Dankeschön
allen Spendern!**

In den Monaten November und Dezember gingen wieder zahlreiche Spenden zugunsten unserer Gemeindeglieder, für das Gemeindeblättchen, für Kirchenmusik, Kinder- und Jugendarbeit und für den Friedhof ein – insgesamt waren es **3.008,00 €**. Um die Namen aller Spender hier aufzuzählen, würde der Platz nicht ausreichen. Deshalb sei an dieser Stelle **allen** ganz herzlich gedankt, die mit ihrer Spende zum Gelingen unserer vielfältigen Aufgaben beitragen! Desweiteren wurden in der Weihnachtszeit insgesamt **2.302,80 €** für **„Brot für die Welt“** gespendet. Ein besonderer Dank gilt hierbei unserem Seniorenkreis, der mit seinen regelmäßigen Spenden zu diesem guten Ergebnis beiträgt!

Karfreitag, 30. März 2018**15.00 Uhr Auenkirche****Musik und Andacht zur
Sterbestunde**

Max Reger: Choralkantate
„O Haupt voll Blut und Wunden“
und Motetten zum Karfreitag

Kantorei der Auenkirchgemeinde,
Instrumentalisten

Leitung: Susanne Blache

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Sonntag, 22. April 2018**17.00 Uhr Auenkirche****Sing & Swing**

Bob Chilcott: Little Jazz Mass
sowie moderne Lieder -
modern arrangiert

Jugendchor der Auenkirchgemeinde,
Instrumentalisten

Leitung: Susanne Blache

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Aktuelles Friedhofsgeschehen

In verschiedenster Richtung fordert das Geschehen rund um unseren Friedhof alle Verantwortlichen heraus, und wir halten



Foto: M. Schulze

es für sinnvoll, an dieser Stelle darüber zu berichten.

Sehr erfreulich ist, dass wir uns wirtschaftlich nicht um den schönen Friedhof sorgen müssen. Er ist als sehr natürlich beschaulicher Ort als letzte Ruhestatt stark nachgefragt. Diesen Ort während einer langen Pfarr-Vakanz und einer langen krankheitsbedingten Abwesenheit unseres Friedhofmitarbeiters Thomas Engelhardt funktionstüchtig und gepflegt zu präsentieren, ist jedoch nicht ganz einfach. Die anfallenden Arbeiten im Zusammenhang mit Beisetzungen erledigt im Moment Herr Wolfgang Hönig, und um das Gärtnerische kümmert sich Herr Marek Waldenburger. Beiden sei herzlich für ihr Engagement und ihre sehr effektive Arbeitsleistung gedankt. So erhielten z. B. die Hecke und einiges wilde Gebüsch eine Pflege und Ordnung wie selten zuvor.

Im letzten Jahr wurde die Urnenanlage auf der oberen Wiese erweitert. Es sollen zwischen beiden Teilen noch einige Bänke fest installiert werden. In Planung ist

eine kleine Urnengemeinschaftsanlage. Damit kann eine der großen Leerstellen inmitten der Grabreihen sinnvoll gestaltet werden, statt zu verunkrauten. An der Rückseite der Kapelle wurden im letzten Sommer Untersuchungen durchgeführt, um den Rissen im Mauerwerk und den Verwerfungen auf dem Vorplatz auf die Spur zu kommen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen mit in das Konzept zur Optimierung sämtlicher „Wasserwege“ ein, welches gerade erarbeitet wird. Regenwasser spült die Wege zu stark aus und schadet auch der Kapelle. Besonders ist der Hauptweg sanierungsbedürftig. Er wird als einzig befahrbarer Weg von allen Gewerken beansprucht und ist dafür nicht stabil genug. Manche Grabstelle hat einen zu weiten Weg zum nächsten Wasserhahn, und wir halten eine Toilette einschließlich der Möglichkeit zum Händewaschen (auch im Winter) für dringend erforderlich und zeitgemäß.

Leider hat der Sturm „Friederike“ am 18. Januar eine gesunde, stattliche Fichte weg-



Foto: S. Hönig

gefeht. Sie war alleinstehend ein Blickfang auf der Friedhofsmitte. Trotzdem sind wir dankbar, nicht noch mehr Bäume verloren

zu haben.

Etwas ratlos und frustriert sind wir dagegen rund um das Thema Müll und Grünabfall. Ein Laster des Menschen ist Bequemlichkeit, und so landet in den ausschließlich für Grünabfall vorgesehenen Metallkörben nach wie vor zu viel Müll. Obwohl am Friedhofsausgang für jede Müllart eine Tonne steht, ist es scheinbar zu anstrengend, die Dinge voneinander zu trennen. Diese Anstrengung muss dann der Friedhofsmitarbeiter erbringen, und es ist leider sehr zeitaufwendig, jeden Grünabfallkorb auszulesen, statt ihn einfach leeren zu können. Zunehmend nutzen einige Bürger un-



Foto: G. Zeike

seren Friedhof als Entsorgungsstation für ihren privaten Müll. Sind ein paar Schubkarren Gartenabfall auf unserem grünen Haufen noch eine unschöne Lappalie, so

ist die Grenze zur Unverschämtheit lange überschritten, wenn die Friedhofstonnen mit den unglaublichsten Dingen vollgestopft werden. Wir können das Geschehen auf unserem

Friedhof nicht ständig kontrollieren. Wir können nur um Respekt gegenüber diesem Ort und unserer Arbeit bitten und an den gesunden Menschenverstand appellieren.

K. Pfaender

für den KV und Friedhofsausschuss

Die Erschaffung der Welt - Improvisations-Workshop für Kinder



Foto: C. Wulf

fotolia.com

Freitag, 02.03. 17 - 19 Uhr

Sonntag, 03.03. 10 - 16 Uhr

Sonntag, 04.03. 15 - 18 Uhr

Informationen und Anmeldung bei Kantorin Susanne Blache, Tel.: (0341) 33 80 973

Unkostenbeitrag: 10 €

Vom 02. bis 04. März findet wieder ein Improvisations-Workshop mit der Percussionistin Birgit Engel statt, bei dem getrommelt, gespielt, gesungen und ausprobiert werden darf. Alle Chorkinder sowie Gäste (im Alter von 7 bis 12 Jahren) sind eingeladen, mit uns an einem Wochenende die Erschaffung der Welt nach dem Schöpfungsbericht der Bibel zu vertonen. Dunkelheit und Licht, Meere und Gestirne, Pflanzen und Tiere und am Schluss der Mensch werden klanglich entstehen, pantomimisches Spiel und bekannte Lieder werden das Geschehen illustrieren.

Ablauf:

Gemeindesaal Kirchstr. 36

Gemeindesaal (gemeinsames Mittagessen)

Aufführung 17 Uhr in der Auenkirche

S. Blache

- NEU -

Informationen aus unserer Gemeinde nun auch per E-Mail

Liebe Leser,
wir tragen uns schon seit längerem mit dem Gedanken, einen E-Mail-Verteiler für unsere Gemeinde einzurichten, mithilfe dessen wir Sie kurz und knapp über aktuelle Veranstaltungen und Themen aus unserer Gemeinde informieren können. Wer unser Gemeindeblatt lieber elektronisch als pdf-Datei lesen möchte, oder wem wir das Blättchen über unsere fleißigen Austräger nicht zustellen können, weil er zu weit weg wohnt, kann das Gemeindeblatt künftig auch über diesen Verteiler beziehen. Wir möchten diesen E-Mail-Verteiler auch dazu nutzen, Sie kurzfristig um Unterstützung zu bitten, wo dies nötig ist („Hilfe! Wir brauchen noch dringend Kuchen und Helfer für's

Gemeindefest!“).

Teilweise verfügen wir bereits über Ihre E-Mail-Adressen, möchten diese aber nicht ohne Ihr Einverständnis für unseren Verteiler nutzen. Sofern Sie also daran interessiert sind, künftig von uns per E-Mail informiert zu werden, senden Sie uns eine Mail an ***auenkirchgemeinde@gmx.de*** und geben Ihren Namen und Ihre Anschrift an, da wir unsere Informationen nicht an anonyme E-Mail-Adressen versenden möchten. Ihre Kontaktdaten behandeln wir selbstverständlich vertraulich und geben sie nicht an Dritte weiter! Falls Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Thema haben, können Sie uns gerne ansprechen!

Für den Kirchenvorstand A. Roth

Barrierefreier Zugang zum Gemeindehaus

Initiiert von Ansgar Scholz, geplant vom Landschaftsarchitekten Matthias Lanzendorf und beaufsichtigt vom Denkmalschutz, konnten wir Ende letzten



Foto M. Lanzendorf

Jahres die Rampe zum Gemeindehaus fertigstellen. Möglich wurde dies Vorhaben mit Mitteln Freistaates Sachsen

aus dem Fördermittelprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“. Die Firma GalaService aus Wurzen hatte die Ausführung des Vorhabens übernommen. Bis zum Frühjahr wird die Firma GalaService auch noch einen neuen Rasen einsäen und einige Büsche pflanzen.

Die Rampe fügt sich hervorragend in das historische Ensemble am Gemeindehaus ein, und wir möchten allen Beteiligten ganz herzlich für Ihre Mühe danken. Unseren Dank verbinden wir auch mit der Hoffnung, dass uns Herr Lanzendorf in diesem Jahr bei den Planungen für eine neue Gestaltung der Wege auf dem Friedhof unterstützt.

Für den Kirchenvorstand J. Gerlach

SKV-Rüstzeit in Kohren-Sahlis

Es ist schon eine Tradition geworden, dass unser Kirchenvorstand seine jährliche Rüstzeit gemeinsam mit dem Schwesterkirchenvorstand aus Marienbrunn verbringt. Dieses Jahr führen wir vom 12. bis zum 14. Januar nach Kohren-Sahlis.

Bewusst haben wir uns dafür entschieden, einmal nicht nur Sachfragen miteinander zu besprechen, sondern auch geistlicher Arbeit viel (Rüst-)Zeit zu widmen.

Deshalb hatte Pfarrer Sirrenberg zwei Gemeindeberater aus der Evangelisch-methodistischen Kirche engagiert, die mit uns am Samstagvormittag über „Biblische Gemeindebilder“ nachgedacht haben. Am Nachmittag besprachen wir dann intensiv, ob es für unsere Schwesterkirchen sinnvoll ist, im Zuge der Strukturreform gemeinsam weiterzugehen oder sich eigenständig zu orientieren. Im allerbesten Einvernehmen kamen wir unabhängig voneinander zu dem Entschluss, dass Gemeinsamkeit zwar schön wäre, die äußeren Umstände aber an-



Foto: J. Sirrenberg

deres erfordern:

Wir in Markkleeberg-Ost kommen nicht umhin, unsere Fühler in die eigene Kommune auszustrecken, und Marienbrunn kann an der Paul-Gerhardt-Gemeinde Connewitz-Lößnig nicht vorbei.

Dieser Erkenntnis- und Entscheidungsprozess war wichtig für uns, um in der nächsten Zeit nicht miteinander um den heißen Brei

herumzureden. Und das Ergebnis der Beratung des Strukturausschusses im Kirchenbezirk gab uns im Nachhinein recht. (siehe den Artikel „Info aus dem Strukturausschuss“)

Am Sonntag beschlossen wir die Rüstzeit mit einem Gottesdienstbesuch im nahen Eschfeld und einer Kirchenbesichtigung (sehr sehenswerter vorreformatorischer Altar!) sowie einer kurzen Reflexionsrunde.

Fest stand: Während der verbleibenden Zeit als Schwesterkirchengemeinden werden wir auch unsere KV-Rüstzeiten mit Freuden zusammen unternehmen!

G. Zeike

Info zur Strukturreform

Mit Spannung erwartet wurde am 22. Januar das Ergebnis einer Beratung des Strukturausschusses im Kirchenbezirk Leipzig: Es ging darum, die Regionen festzulegen, in denen sich die Kirchengemeinden künftig zusammenschließen sollen. Spannend war es für unsere Gemeinde insbesondere, weil ein Vorschlag vorsah, den Gemeindeteil Dölitz-Dösen von Markkleeberg-Ost zu trennen und in eine Region mit Connewitz, Probstheida-Störmthal-Wachau und Marienbrunn zu überführen.

Das hätte uns sehr geschmerzt und das gute Ergebnis eines fast 40-jährigen Zusammenwachsens ignoriert und beendet.

Jedoch hat sich Pfarrer Sirrenberg ebenso umsichtig wie erfolgreich im Strukturausschuss für uns eingesetzt und die Kuh vom Eis geholt: Dösen-Dölitz bleibt bei Markkleeberg-Ost!

Der Vorschlag des Strukturausschusses geht nun an die Landeskirche nach Dresden und wird in die Strukturreform einfließen.

G. Zeike

Förderverein Kirchenmusik Auenkirche e.V.

Wie in jedem Jahr stand auch diesmal der Rechenschaftsbericht über die geleistete Arbeit des abgelaufenen Jahres sowie die Vorausschau auf die geplanten Veranstaltungen dieses Jahres im Mittelpunkt der jährlichen Mitgliederversammlung.

Wegen des Reformationsjubiläums war 2017 ein besonders ereignisreiches Jahr. Wie vor einem Jahr angekündigt, hatte unsere Kantorin ihre Idee in die Tat umgesetzt, ein musikalisches Schauspiel für unseren Jugendchor und jugendliche Schauspieler – die „Causa Lutheri“ – zu schaffen. Dieses wurde nicht nur in unserer Auenkirche, sondern auch in der Kirche Marienbrunn zur Aufführung gebracht. Der Förderverein unterstützte neben den acht üblichen Konzerten in der Auenkirche auch diese zusätzliche Veranstaltung.

Unter anderem aus diesem Grund waren die Ausgaben des Fördervereins höher als ursprünglich geplant. 10.175,50 € stellte der Förderverein der Kirchengemeinde im vergangenen Jahr zur Verfügung. Zusammen mit den 4.699,25 € aus Kollekten- und Eintrittsgeldern konnten so die Ausgaben für die kirchenmusikalischen Veranstaltungen (insgesamt 14.877,75 €) vollständig gedeckt werden. Leider musste dabei auf Rücklagen zugegriffen werden, da die Fördermittel der Stadt Marktleeburg und des Kulturraumes deutlich niedriger ausfielen als beantragt und geplant. Umso erfreulicher ist es, dass unsere Mitglieder zum größten Teil zuverlässig ihre Beiträge entrichten. Auch etliche treue Spender helfen sehr. Herzlichen Dank für die teils

sehr großzügigen Beträge!

Die für 2018 geplanten Veranstaltungen wurden von Susanne Blache vorgestellt. Für alle Chorgruppen der Gemeinde wird es wieder Gelegenheit geben, verschiedene musikalische Leckerbissen zu präsentieren. Das gesamte Jahresprogramm liegt sowohl in der Auenkirche als auch im Gemeindehaus aus.

Geplant sind Kosten für die kirchenmusikalischen Veranstaltungen in Höhe von 11.600 €, wovon der Förderverein voraussichtlich 8.300 € bestreiten wird.

Der Förderverein hat aktuell 55 Mitglieder, weitere sind jederzeit herzlich willkommen!

Für die im nächsten Jahr anstehende Vorstandswahl mögen sich die Mitglieder schon jetzt überlegen, ob

sie nicht eine Aufgabe im Vorstand übernehmen wollen.

S. Hönig, Vorsitzende des Fördervereins



Gemeinsam fasten

In diesem Jahr wird in den Räumen der Auenkirchengemeinde Marktleeburg-Ost eine Fastenwoche unter fachkundiger Anleitung stattfinden. Während dieser 10 Tage wird gemeinsam gefastet, gebetet, gewandert und vieles mehr. Dieser Kurs ermöglicht es, nebenbei zu arbeiten, da er auch abends und am Wochenende stattfindet. Wer Urlaub hat - um so besser...

Nähere Informationen unter: (0341) 838 35 76 oder sylvia.s.barth@gmail.com

S. Barth

Das Märchen vom Schweinehirt

Am 19. Januar staunten die Kinder der Arche Noah, denn im Flur der Kita wurde ein richtiges kleines Theater aufgebaut. Manch ein Kind dachte sicher, das kenn ich doch, denn es ist schon zur schönen Tradition geworden, dass das Musikalische Fabularium von Christiane Wiese und Georg Zeike mit seinen Geschichten zu uns kommt. Auf eine ganz besondere Art und Weise - mit

viel Musik, kreativer Umsetzung und ansprechenden Bildern - werden den Kindern die Geschichten nahe gebracht. In diesem Jahr war es das Märchen vom Prinzen, der als Schweinehirt das Herz der Prinzessin erobert. Wir sind gespannt, ob und welche musikalische Erzählung es im nächsten Jahr wieder gibt und freuen uns schon darauf. Vielen Dank!



Foto: S. Grigorow



Finde die acht Unterschiede!



Lösung: 1. Meow, 2. Schwein, 3. Schneeflocke, 4. Madeline, 5. Küken, 6. Hase



Suche alle Gegenstände, die etwas mit Ostern zu tun haben. Wie viele sind es?

Lösung: Es sind fünf: Ei, Hase, Schaf, Weidenkätzchen, Küken



Evangelisch-Lutherische

Auenkirchgemeinde

Markkleeberg-Ost mit Dölitz und Dösen

Kontakt:

Kirchstraße 36 · 04416 Markkleeberg
 Telefon und Fax: (0341) 33 80 527
 E-mail: kg.markkleeberg_ost@evlks.de
 URL: www.auenkirche-markkleeberg.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

montags und freitags 10.00–12.00 Uhr
 dienstags 16.00–18.00 Uhr

Vertretung während der Elternzeit:

Pfarrer Jörg Sirrenberg

Telefon: (0152) 53 92 88 51
 E-mail: sirrenbergj@me.com

Georg Zeike, KV-Vorsitzender

Telefon: (0341) 21 30 810
 E-mail: georgzeike@web.de

Unsere Kontodaten

Konto für Zahlungen an die Kirchengemeinde:

IBAN: DE72 3506 0190 1620 4790 60 BIC: GENODED1DKD

Bitte unbedingt Verwendungszweck 1826 oder Markkleeberg-Ost angeben!

Konto für Kirchgeldzahlungen:

IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27 BIC: GENODED1DKD

Konto für Zahlungen an die Friedhofsverwaltung:

IBAN: DE71 8605 5592 1148 4005 55 BIC: WELADE8L

Konto für Zahlungen an den Förderverein Kirchenmusik Auenkirche e.V.:

IBAN: DE59 8605 5592 1100 4664 75 BIC: WELADE8L

Telefon-Seelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Susanne Blache, Kantorin

Telefon: (0341) 33 80 973
 E-mail: blachesusanne@googlemail.com

Jenny Leonhardi, Gemeindepädagogin

Telefon: (0176) 24 99 66 26
 E-mail: jleonhardi@outlook.com

Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Arche Noah“

Goethestraße 2 · 04416 Markkleeberg
 Telefon: (0341) 33 80 139
 Fax: (0341) 33 39 95 69
 E-mail: ArcheNoah-Kita@t-online.de

Förderverein Kirchenmusik

Auenkirche e.V.

c/o Sylke Hönig
 Südstraße 10 · 04416 Markkleeberg
 Telefon: (0341) 35 88 863
 E-mail: sylkehoenig@gmail.com

Kirche vor Ort

Auenkirche Markkleeberg-Ost



Evangelisch-Lutherische
 Landeskirche Sachsens

Kirchstraße 27

04416 Markkleeberg

Johanniskirche Dösen

Markkleeberger Straße 25

04279 Leipzig-Dösen